



Erklärung Wappen Gemeinde Laar:

In Rot über silbernem Wellenbalken ein goldener dreilätziger Turnierkragen; unten sechs (3:2:1) goldene Kugeln.

Der dreilätzige Turnierkragen ist (rot im goldenen Schild) das Wappen einer Familie, die seit 1228 die Herrlichkeit Laar als bentheimisches Lehen innehatte und sich danach „von Laar“ nannte.

Um 1380 gelangte die Herrlichkeit durch Heirat an die Familie von Salre, die das Laar'sche Wappen mit ihrem eigenen vereinigte und bis zum Aussterben 1722 den Namen „von Laar“ weiterführte.

Die Zugehörigkeit zur Grafschaft Bentheim zeigen die Kugeln (oder Pfennige) aus dem Wappen der Edelherren, Grafen und Fürsten von Bentheim; Rot und Gold sind zudem die bentheimischen Wappenfarben. Die Zahl der Kugeln steht für die sechs ehemals selbständigen Ortsteile Agterhorn, Echteler, Eschebrügge, Heesterkante, Laar und Vorwald.

Der Wellenbalken bezieht sich auf die Wasserläufe bzw. Flüsse, die das Gemeindegebiet prägen: Die Vechte, den Coevoerden-Picardie-Kanal und die Grenzaa/Schoonebeekerdiep an der Nordgrenze zu den Niederlanden.

Mit Rücksicht auf die heraldischen Farbregele steht der Laar'sche Turnierkragen hier in verwechselten Farben: golden im roten Feld.

Entwurf und Zeichnungen: Dr. Ulf-Dietrich Korn, MdH, Münster 2015/16